

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2746-01	Termin 27.06.2017	Planungsausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
22.06.2017	Bezirksvertretung Sterkrade	K			
27.06.2017	Planungsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Vorstellung des Nahmobilitätskonzeptes Sterkrade

1

2 **Sachdarstellung**

3

4 Im Rahmen des im Rat am 16.11.2015 beschlossen integrierten Handlungskonzept Sterkrade (IHK)
5 (Vorlage - B/16/1159-01) wurde durch das Büro StadtVerkehr ein Konzept zur Stärkung der
6 Nahmobilität und Barrierefreiheit in Oberhausen-Sterkrade (Nahmobilitätskonzept) erarbeitet. Durch
7 das Nahmobilitätskonzept wurde in einem partizipativen Ansatz eine Grundlagenplanung für
8 Sterkrade entwickelt, durch die die Erreichbarkeiten innerhalb des Untersuchungsraums, die
9 Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität innerhalb des Gebietes, sowie die Verbindung zu den
10 übrigen Stadtteilen und auch zu den Nachbarstädten verbessert wird. Dabei sollen neben den
11 klimaschutzrelevanten Themen den Aspekten „Gesundheitsförderung“, „Nahmobilitätsförderung“ und
12 „Berücksichtigung der Folgen des demografischen Wandels“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet
13 werden. Das Untersuchungsgebiet entspricht dem Gebiet des IHK Sterkrade, vgl. Abb. 1.
14

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Verkehrs- planung und Tiefbau	Dez. 4/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Janclas 13.06.2017	Lauxen 13.06.2017		
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2746-01	Termin 27.06.2017	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

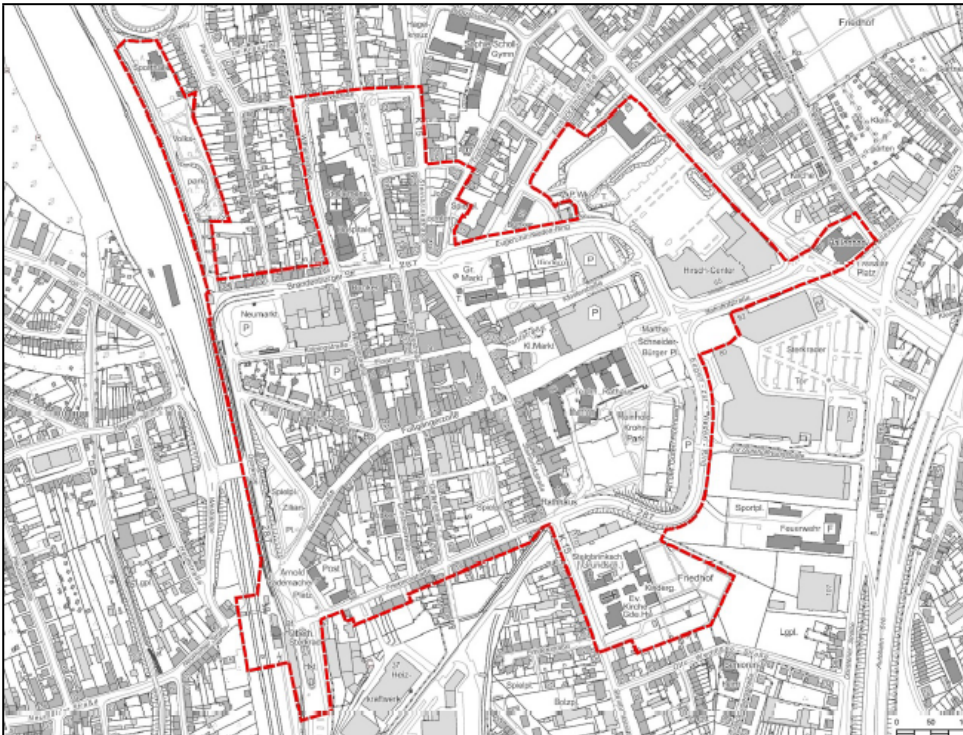


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet

Das Nahmobilitätskonzept für den Stadtbezirk Sterkrade basiert auf den Zielen des IHK Sterkrade. Es hat unter anderem zum Ziel, die Multifunktionalität zu erhalten, zu stärken und eine lebendige Innenstadt zu entwickeln. Die Innenstadt von Sterkrade soll zukünftig und dauerhaft durch urbanes Leben in den Bereichen Handel und Gewerbe, Soziales, Gesundheit, Bildung, Freizeit sowie Wohnen gekennzeichnet sein.

Das Nahmobilitätskonzept stellt eine Grundlage für den Gestaltungswettbewerb, welcher im Rahmen des IHK Sterkrade durchgeführt wird, dar. Der Gestaltungswettbewerb wird voraussichtlich im Herbst 2017 beginnen.

Bestandsaufnahme und -analyse

Eine Bestandsaufnahme und -analyse der städtebaulichen und verkehrlichen Situation sowie die umfassende Erhebung des Zustands von Verkehrsanlagen, Zustand und Ausstattung des öffentlichen Raums, Wegebeziehungen, der Barrierefreiheit und Nutzungsansprüchen bilden die Grundlage für die Maßnahmenkonzeption. Auf der Grundlage der Bestandsanalysen wurden planerische Grundsätze und Leitlinien aufgestellt, die das Handeln der Stadt Oberhausen bezüglich der Nahmobilität in Sterkrade bestimmen sollen.

Auf nachfolgende Themen wurde bei der Bestandsaufnahme ein besonderer Schwerpunkt gelegt:

- Flächennutzung (incl. Kirmes)
- Verkehrswege und Straßenraum
- Parkraum
- ÖPNV
- Fußwege und Querungsstellen
- Radverkehr
- Unfallschwerpunkte

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2746-01	Termin 27.06.2017	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

46 **Beteiligungsverfahren**

47 Begleitet durch das Planungsbüro STADTKINDER wurden verschiedene Kommunikationsplattformen
48 eingerichtet, um die Bürger und Kinder / Jugendlichen vor Ort in den Planungs- und
49 Umsetzungsprozess einbinden zu können, und um Hinweise, Eindrücke sowie konkrete Maßnahmen-
50 vorschläge von ihnen zu bekommen. Hierzu gehörten:

51 Planungsspaziergänge und Streifzüge

52 Online-Beteiligung

53 Dialog der Generationen

54 JugendBarCamp

55 Beirat IHK

56

57 Ziel war es auch Mängel, Handlungsbedarfe und Problembereiche sowie mögliche unsichere Stellen
58 in der Sterkrader Innenstadt mitzuteilen und sie kartographisch festzuhalten. Das
59 Beteiligungsverfahren diente der Unterstützung der Analysephase. Die Angaben sind als ein
60 bedeutender Bestandteil in die Bestandsanalyse des vorliegenden Nahmobilitätskonzeptes
61 eingeflossen. Maßnahmen wurden hieraus entwickelt.

62

63 Das Nahmobilitätskonzept wurde am 18.05. und 22.05.2017 im Beirat des integrierten
64 Handlungskonzeptes Sterkrade vorgestellt und abgestimmt.

65

66 **Maßnahmen**

67 Das vorgeschlagene Maßnahmenbündel sieht vor, für die Innenstadt von Sterkrade durch die
68 Förderung eines sicheren und gesundheitsfördernden Fuß- und Radverkehrs Aufenthalts-, Wohn-
69 und Lebensqualität für Bewohner und Besucher zurückzugewinnen. Das Nahmobilitätskonzept ist das
70 Ergebnis des Planungsprozesses unter Beteiligung der Arbeitsgruppe in der Verwaltung, des Beirats
71 zum IHK Sterkrade sowie der öffentlichen Beteiligungsformate. Auf Basis der Bestands- und
72 Mängelanalyse sowie der Defizite und Potenziale wurden Handlungsoptionen erörtert und bewertet.
73 Im Ergebnis werden vorgeschlagen:

74

75 4 Ad-hoc-Maßnahmen (Umsetzungszeitraum 2017-2018)

76 23 Maßnahmen verteilt auf sechs räumliche Schwerpunktbereiche

77 8 Querschnittsaufgaben

78

79 Die Projekte sind in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zu unterteilen und werden in den
80 Gestaltungswettbewerb, der im Herbst 2017 beginnt, einfließen. Die kurzfristig umzusetzenden Ad-
81 hoc-Maßnahmen haben trotz ihres geringen Aufwandes einen hohen Wirkungsgrad. Hier ist zu
82 überlegen, ob diese vorgezogen werden können, da sie den Beginn des Umbaus signalisieren und
83 die versteckten Potenziale des Raumes aufzeigen und neugierig auf die zukünftigen Projekte
84 machen.

85

86 In Tabelle 1 sind die vorgestellten Maßnahmen inkl. einer Kostenschätzung und einer
87 Umsetzungszeitraums aufgeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Kostenschätzung und Festlegung
88 des Umsetzungszeitraums nicht für alle Maßnahmen möglich, da diese erst im nachgelagerten
89 Gestaltungswettbewerb konkretisiert werden. Die Maßnahmen sind im Bericht (siehe Anlage im Allris)
90 zum Nahmobilitätskonzept Sterkrade beschrieben.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2746-01	Termin 27.06.2017	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

92
93

Tabelle 1: Maßnahmen inkl. Kostenschätzung und Umsetzungszeitraum

Lfd. Nr.	Ort	Träger	Kosten	Zeitraum
7.1 Ad-hoc-Maßnahmen				
7.1.1	Großer Markt	Stadt Oberhausen	2.500,00 €	2017
7.1.2	Neumühler Straße / HOAG-Trasse	Stadt Oberhausen	1.000,00 €	2017
7.1.3	Steinbrinkstraße	Stadt Oberhausen	5.000,00 €	2017
7.1.4	Zufahrt MAN GHH Immobilien GmbH	Privat/Stadt Oberhausen	5.000,00 €	2017/2018
7.2 Bahnhofsumfeld				
7.2.1	Zilianplatz / Arnold-Rademacher-Platz	Stadt Oberhausen		2017/2018
7.2.2	Bahnhof Sterkrade	Stadt Oberhausen / DB Netz AG		offen
7.2.3	Verkehrssituation NETTO-Markt Friedrichstraße	Privat/Stadt Oberhausen		offen
7.2.4	Neumühler Straße / westlicher Bahnhofsvorplatz	Stadt Oberhausen		offen
7.2.5	Neumühler Straße / HOAG-Trasse	Stadt Oberhausen		offen
7.3 Neumarkt / Wilhelmstraße				
7.3.1	Ostrampe / Holtkampstraße	Stadt Oberhausen	10.000,00 €	2018
7.3.2	Neumarkt	Privat		offen
7.3.3	Volkspark	Stadt Oberhausen		offen
7.3.4	Wilhelmstraße / Finanzstraße	Stadt Oberhausen		offen
7.4 Eugen-zur-Nieden-Ring / Großer Markt				
7.4.1	Brandenburger Straße	Stadt Oberhausen		2018
7.4.2	Tirpitzstraße	Stadt Oberhausen		2018
7.4.3	Eugen-zur-Nieden-Ring / Eichelkampstraße / Probst-Denkhoff-Weg	Stadt Oberhausen		2019
7.4.4	Großer Markt	Stadt Oberhausen		2017/2018
7.5 Klosterstraße / Kleiner Markt				
7.5.1	Klosterstraße	Stadt Oberhausen		2018
7.5.2	Unterführung	Privat		2018
7.5.3	Kleiner Markt	Stadt Oberhausen		2017/2018
7.6 Bahnhofstraße				
7.6.1	Bahnhofstraße / Eugen-zur-Nieden-Ring / Sterkrader Tor / Martha-Schneider-Bürger-Platz / An der Guten Hoffnung	Stadt Oberhausen		2019/2020
7.6.2	Kaufland-Immobilie	Privat		offen
7.6.3	Bahnhofstraße / Steinbrinkstraße	Stadt Oberhausen		2017/2018
7.7 Sonstige Bereiche				
7.7.1	Hirsch-Center, Parkplatz	Privat		offen
7.7.2	Sterkrader Tor, Parkplatz	Privat		offen
7.7.3	Spielplatz Ackerfeldstraße / Emdenstraße	Stadt Oberhausen	25.000,00 €	2020
7.7.4	Friedrichstraße	Stadt Oberhausen	25.000,00 €	2018

94
95
96
97

Kurzfassung

98
99

Im Rahmen des integrierten Handlungskonzept Sterkrade wurde durch das Büro StadtVerkehr ein Konzept zur Stärkung der Nahmobilität und Barrierefreiheit in Oberhausen-Sterkrade (Nahmobilitätskonzept) erarbeitet. Auf der Basis einer Bestands- und Mängelanalyse wurden Handlungsoptionen und Maßnahmen zur Verbesserung der Nahmobilität erarbeitet.

104
105
106

Anlage

107
108

- Konzept zur Stärkung der Nahmobilität und Barrierefreiheit - Oberhausen-Sterkrade (Nur online im Allris und eine gedruckte Ausfertigung an alle Fraktionen/Gruppen)

109
110
111